

Umgang mit sozial-emotionalen Schwierigkeiten in der logopädischen Therapie

Diese Umfrage ist an Logopädinnen und Sprachtherapeutinnen gerichtet, die Erfahrungen mit sozial-emotionalen Schwierigkeiten in Ihrem Therapiealltag gemacht haben. Sie beruht auf den bisherigen Erkenntnissen zum Thema (Kohler, 2021a und b), wobei einzelne Logopädinnen und Sprachtherapeutinnen befragt wurden. Mit dieser Umfrage soll geprüft werden, ob und welche der einzelnen Aussagen verallgemeinert werden können.

Die Umfrage wird im Rahmen des Forschungsprojektes „Der Umgang mit sozial-emotional schwierigem Verhalten in der Kindersprachtherapie“ der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich (= [Forschungsprojekt \(https://www.hfh.ch/projekt/der-umgang-mit-sozial-emotional-schwierigem-verhalten-in-der-kindersprachtherapie\)](https://www.hfh.ch/projekt/der-umgang-mit-sozial-emotional-schwierigem-verhalten-in-der-kindersprachtherapie)) durchgeführt, richtet sich aber auch an Logopädinnen, die mit Erwachsenen arbeiten.

Wir sichern jeder Teilnehmerin absolute Anonymität zu. Zu keinem Zeitpunkt werden Ihre Antworten in Verbindung mit Ihrer Person gebracht. Wir würden uns aber erlauben, Ihnen die Ergebnisse der Umfrage durch die Angabe Ihrer Mailadresse rückzumelden.

Die Befragung ist eher ausführlich und differenziert und dauert ca. 30-40 Minuten. Wir empfehlen, die Umfrage auf einem Desktop oder Notebook bei stabiler Internetverbindung zügig und ohne Unterbrechungen zu bearbeiten.

Bevor die Befragung sich mit dem Inhalt der sozial-emotionalen Schwierigkeiten befasst, werden zunächst einige Fragen zu Ihrem beruflichen Hintergrund gestellt. Dies dient u.a. dazu, Besonderheiten pro Arbeitsfeld oder Zusammenhänge mit Weiterbildungen oder Spezialisierungen zu identifizieren.

Sie können innerhalb des Fragebogens vorwärts und zurück „blättern“. Erst wenn Sie ganz am Ende auf „Absenden“ klicken, ist keine weitere Bearbeitung mehr möglich.

Kohler, J. (2021a). *Sozial-emotional schwieriges Verhalten in der Kindersprachtherapie*. Praxis Sprache. 01/2021, 9 – 20.

Kohler, J. (2021b). Der Umgang mit sozial-emotionalen Schwierigkeiten in der Kindersprachtherapie und der Stellenwert von Emotionen in der Fachliteratur und Selbstverständnissen von Sprachtherapeutinnen und -therapeuten. *Logopädischweiz* 03/21, 4 – 38.

In dieser Umfrage sind 76 Fragen enthalten.

Persönliche Daten

Angabe Ihrer E-Mail-Adresse zur Zusendung der Umfrageergebnisse.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Geschlecht

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- weiblich
- männlich

Alter (Zahl erscheint bei Eingabe rechts)

i In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingegeben werden.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Nationalität

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Arbeitskontext

Aktueller Arbeitskontext, mit Spezifikation und Kommentarmöglichkeit

🗨️ Kommentieren wenn eine Antwort gewählt wird

Bitte wählen Sie die zutreffenden Punkte aus und schreiben Sie einen Kommentar dazu:

Private Praxis (mit möglicher Spezialisierung)

Allgemeinbildende Schule (mit möglicher Spezifikation wie z.B. Primarschule, Grundschule, Gymnasium etc.)

Tätigkeit in der Ausbildung für Sprachtherapeutinnen bzw. Logopädinnen (mit möglicher Spezialisierung wie z.B. Stimmstörungen, Sprachentwicklungsstörungen, Aphasie etc.)

Sonderschule (mit Spezifikation z.B. Sprachheilschule, Lernen, Verhalten etc.)

Klinik (mit Spezifikation z.B. allgemein Krankenhaus, Akutneurologisch, Rehabilitationseinrichtung, Kurklinik etc.)

andere Kontexte (eigener Eintrag)

**In welchem Land haben Sie in den letzten zwei Jahren gearbeitet?
(Mehrfachnennungen möglich)**

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Deutschland
 Schweiz
 Österreich

Anderes Land:

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Welchen Abschluss haben Sie mit Ihrer Logopädieausbildung bzw. Ausbildung zur Sprachtherapeutin erlangt?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Es handelt sich um den Abschluss einer Fachschule
 Es handelt sich um den Abschluss einer Hochschule (Fachhochschule oder Universität)

Welchen Titel hat Ihr Abschluss (z.B. "Logopädin" oder "Akademische Sprachtherapeutin" oder "Patholinguistin" etc.)

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

In welchem Land haben Sie Ihre Ausbildung absolviert?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Deutschland
- Schweiz
- Österreich

Anderes Land:

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Weitere Ausbildung(en)

Bezeichnung der Ausbildung (z.B. PsychologIn, GestalttherapeutIn etc.)

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Nur wenn Sie oben "weitere Ausbildung(en)" angegeben haben, geben Sie hier die Art der Ausbildung(en) an. (Mehrfachauswahl möglich).

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Es handelt sich um einen Weiterbildungs- oder Fortbildungsabschluss
- Es handelt sich um eine Ausbildung an einer Fachschule
- Es handelt sich um eine Ausbildung an einer Hochschule (Fachhochschule oder Universität)

Berufserfahrung und Spezialisierung auf logopädische Teilgebiete

Hier sollen Sie Ihre ungefähre Berufserfahrung als Logopädin bzw. Sprachtherapeutin in Jahren angeben. Geben Sie die Jahreszahl mit maximal einer Stelle hinter dem Komma an und runden Sie auf. Bei einem halben Jahr Berufserfahrung wäre die Angabe "0,5" Jahre. Bei zwei Jahren und 9 Monate wäre die Angabe "2,8" Jahre. Die Angaben müssen nicht absolut exakt sein, aber versuchen Sie bei Ihren ungefähren Angaben auch den Unterschied zwischen Teilzeit und Vollzeit zu berücksichtigen. Falls Sie z.B. fünf Jahre lang mit einem Halbtagspensum gearbeitet haben, wäre "2,5" die beste Angabe für Ihre Berufserfahrung in Jahren.

! In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingegeben werden.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Bitte kreuzen Sie hier Teilgebiete der Logopädie bzw. logopädische Störungsbilder an, für die Sie sich besonders qualifiziert fühlen. Ihre Spezialisierung kann sich durch ihren Arbeitsort ergeben haben (Sie behandeln in einer Klinik z.B. ausschliesslich Aphasie) oder durch Fortbildungen, die sie besucht haben. Letzteres ist aber nicht unbedingt notwendig. Es geht um ihr subjektives Gefühl einer Spezialisierung. Falls bei den aufgeführten logopädischen Störungsbilder Ihr(e) Spezialgebiet(e) nicht genannt ist (sind) oder Sie die angegebenen Begriffe differenzieren wollen, bitte unten in das freie Feld die entsprechenden Begriffe eintragen. Mehrfachnennungen sind möglich.

❗ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Sprachentwicklungsstörungen
- Stottern
- Myofunktionelle Störungen
- Stimmstörungen
- Schluckstörungen
- Mutismus
- Poltern
- Leserechtschreibstörung
- Hörstörungen
- Aphasie

Andere Spezialisierungen:

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Inhaltlicher Teil

Bevor es mit dem inhaltlichen Teil startet, gibt es noch eine ganz kurze theoretische Erklärung von sozial-emotional schwierigem Verhalten:

Sozial-emotionale Schwierigkeiten – was ist das?

Darüber kann man streiten. Die Sonderpädagogik bietet zur Einordnung eine dimensionale Kategorie an, wobei die Einschätzung zwischen zwei Polen geschieht (siehe die folgende Abbildung 1). Diese Ordnung wird im Fragebogen als die erste Voraussetzung zur Einschätzung betrachtet und soll daher vorab kurz skizziert werden.

zwischen den Polen

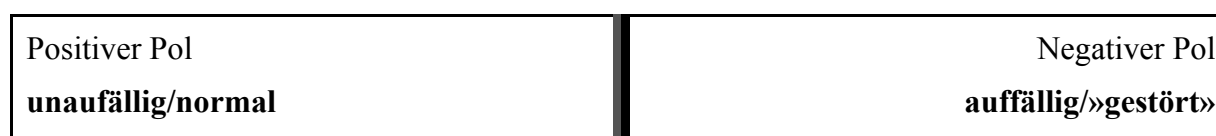


Abb. 1: Dimension der Ausprägung / Intensität / Schweregrad / von sozial-schwierigem Verhalten

Der wechselhafte Zusammenhang zwischen Sprachstörung bzw. Sprachproblem und dem sozial-schwierigen Verhalten ist vielfach belegt. Offensichtlich kann es normal sein, dass aufgrund einer Sprachproblematik der sozial-emotionale Bereich zur Schwierigkeit wird. Daher kann der mittlere Bereich zwischen den Polen durchaus eine (zeitweise) normale Reaktion von Menschen sein, die z.B. plötzlich ihre Sprache teilweise verlieren (wie bei Aphasie nach einem Schlaganfall) und deswegen frustriert sind oder wie bei Kindern, welche die Worte nicht abrufen können und daher wütend werden.

Bitte beantworten Sie unter dieser Perspektive folgende Frage:

Wieviel Prozent Ihres Gesamtklientels würden Sie die Zuschreibung «sozial-emotional schwieriges Verhalten» geben? Tragen Sie hier eine Prozentzahl ein:

❗ In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingegeben werden.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Der Bezug zu Ihrem Klientel

Die zweite Voraussetzung der Einschätzung von sozial-emotional schwierigem Verhalten ist der Bezug zu Ihrem Klientel und hängt mit der eben angegebenen Prozentzahl zusammen. Damit Ihre Einschätzung im Fragebogen mit den Einschätzungen der anderen KollegInnen vergleichbar wird, bezieht sich ein grosser Teil der Fragen nur auf diejenigen KlientInnen, die Sie mit der Prozentzahl eingegrenzt haben. Stellen Sie sich also im Folgenden nicht die Gesamtheit Ihrer KlientInnen vor, sondern nur diese Gruppe, die Sie zu dem Personenkreis zählen, welche Sie mit der Prozentzahlangabe gemeint haben.

Im späteren Verlauf des Fragebogens wird der Personenkreis noch weiter eingeschränkt. Dann geht es um zwei konkrete Fälle aus Ihrer Praxis, die Sie sich vorstellen müssen, um die Fragen zu beantworten.

Durchweg sollen Sie sich beim Bearbeiten des Fragebogens die Situation vorstellen, die typisch ist für den Kontakt mit ihren KlientInnen. Das wird i.d.R. das Einzelsetting oder Gruppensetting in Ihrem Therapieraum sein, in welchem Sie Ihre logopädische Arbeit anbieten.

Häufigkeit des Vorkommens von sozial-emotionalen Schwierigkeiten

Die folgenden sozial-emotionalen Schwierigkeiten dieser Gruppe von Klienten, die Sie oben mit der Prozentzahl eingegrenzt haben, sollen von Ihnen gewichtet werden. Es geht darum, den Stellenwert dieser Problematik für diese Gruppe zu fassen. Man könnte auch fragen: Wie häufig nehmen Sie einzelne sozial-emotionale Schwierigkeiten in Ihrer logopädischen Tätigkeit wahr?

Die einzelnen Begrifflichkeiten sind von KollegInnen in Gesprächen genannt worden. Daher überschneiden sich einige Begriffe inhaltlich teilweise mehr oder weniger stark. Lassen Sie sich davon nicht irritieren. Falls es aus Ihrer Perspektive sozial-emotionale Schwierigkeiten gibt, die in dieser Auflistung fehlen, können Sie am Ende das Fehlende mit eigenen Worten benennen.

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nie oder sehr selten	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig
Wut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Körperliche Aggression	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbale Aggression	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schüchternheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Scham	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vermeidung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nie oder sehr selten	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig
Mobbing durch andere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regeln nicht einhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verweigern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lustlosigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Traurigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sich überschätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nie oder sehr selten	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig
Fehlende Motivation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angst in Situationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ängstlichkeit als Persönlichkeitsmerkmal	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unsicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
aufbrausend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grenzen austestend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nie oder sehr selten	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig
Rigides Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weinen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Manipulatives Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rechthaberisches Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Provozieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Oppositionelles Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nie oder sehr selten	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig
Beleidigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sich selbst abwerten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übervorsichtig sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Extreme Passivität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Furcht vor etwas	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Resignation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hier können Sie weitere sozial-emotionale Schwierigkeiten in Ihren eigenen Worten angeben.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Sozial-emotionale Schwierigkeiten: Ihre persönliche Gewichtung

Nun folgt die Tabelle mit den sozial-emotionalen Schwierigkeiten ein zweites mal. Dieses mal geht es um ihre persönliche Einschätzung und Gewichtung.

Welches sozial-emotional schwierige Verhalten erachten Sie persönlich in ihrer Arbeit als mehr oder weniger problematisch? Auch hier kreuzen Sie bitte auf der Skala gemäss Ihrer Gewichtung an. Sie können am Ende wieder selbst gewählte Begriffe hinzufügen.

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	unproblematisch	etwas	mittel	ziemlich	hochproblematisch
Wut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Körperliche Aggression	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbale Aggression	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schüchternheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Scham	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vermeidung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	unproblematisch	etwas	mittel	ziemlich	hochproblematisch
Mobbing durch andere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regeln nicht einhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verweigern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lustlosigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Traurigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sich überschätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	unproblematisch	etwas	mittel	ziemlich	hochproblematisch
Fehlende Motivation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angst in Situationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ängstlichkeit als Persönlichkeitsmerkmal	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unsicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
aufbrausend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grenzen austestend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	unproblematisch	etwas	mittel	ziemlich	hochproblematisch
Rigides Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weinen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Manipulatives Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rechthaberisches Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Provozieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Oppositionelles Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	unproblematisch	etwas	mittel	ziemlich	hochproblematisch
Beleidigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sich selbst abwerten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übervorsichtig sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Extreme Passivität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Furcht vor etwas	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Resignation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hier können Sie weitere sozial-emotionale Schwierigkeiten angeben.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Erklärungen, Umgang und eigene Betroffenheit anhand von zwei Einzelfällen

Erklärungen bzw. Gründe für sozial-emotionale Schwierigkeiten: Ihre persönliche Gewichtung

Nun folgt eine Liste von möglichen Erklärungen für sozial-emotional schwieriges Verhalten.

Auch hier geht es um ihre persönliche Einschätzung und Gewichtung.

Diese Erklärungen sollen Sie nun für ganz konkrete Fälle geben. Sie sollen sich also nicht alle Klienten mit sozial-emotionalen Schwierigkeiten vorstellen, sondern die **Erklärungen für zwei Fälle geben**, die sie sich nacheinander vorstellen und so für jeden Fall individuelle Erklärungen abgeben. Bitte geben Sie zunächst das Alter und Geschlecht sowie die logopädische Diagnose des von Ihnen gewählten ersten Klienten an und wählen Sie ein sozial-emotional schwieriges Verhalten, welches auf diesen Klienten am besten zutrifft (Sie können unten durch den Zurück-Button die Liste von oben anschauen und für die Angabe nutzen). Geben Sie dann Ihre persönliche Erklärung samt Gewichtung für dieses Verhalten an, indem Sie aus der nun folgenden Liste Begriffe auswählen. Teilweise tauchen dort Begriffe auf, die als sozial-emotional schwieriges Verhalten selbst gelten und daher in der bisherigen Einschätzung oben schon angegeben waren. Das liegt daran, dass sozial-emotional schwieriges Verhalten in einem komplexen Ursachen-Wirkungs-Gefüge auftreten kann und zum Beispiel *Angst* eine sozial-emotionale Schwierigkeit ist, aber auch ein Auslöser bzw. Grund oder eine Erklärung für eine andere sozial-emotionale Schwierigkeit (z.B. *Aggression*) sein kann.

Danach werden Sie nach dem Umgang mit dem sozial-emotional schwierigen Verhalten dieses ersten Klienten gefragt und nach den bei Ihnen auftretenden eigenen Gefühlen und Gedanken oder spontanen Reaktionen.

Nach diesem Muster sollen Sie für einen zweiten Klienten Erklärungen für sein sozial-emotional schwieriges Verhalten abgeben und Ihren Umgang damit darstellen sowie ihre eigenen Gefühle und Gedanken darlegen.

1. Klient

Geschlecht

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- weiblich
 männlich

Ungefähres Alter:

❗ In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingegeben werden.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Logopädisches Störungsbild:

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

**Sozial-emotionale Schwierigkeit, die auf diesen Klienten am besten zutrifft
(z.B. verbale Aggression)**

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Erklärungen bzw. Gründe für die genannte sozial-emotionale Schwierigkeit mit persönlicher Einschätzung und Gewichtung

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	sehr relevant
Wut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anspannung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Überforderung von aussen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schüchternheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Scham	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vermeidung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	sehr relevant
Soziale Ausgrenzung durch andere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zweifel an eigener Fähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verweigerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lustlosigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Traurigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sich überschätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	sehr relevant
Fehlende Motivation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angst vor etwas	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ängstlichkeit als Persönlichkeitsmerkmal	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unsicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sich selbst unterschätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erziehungsfehler	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	sehr relevant
Hilflosigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Konzentrationsprobleme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Furcht vor etwas	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Krankheit (z.B. ADHS)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sich selbst überfordern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verwöhnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	sehr relevant
Depression	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Sprachstörung als Ursache	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Introvertierte Persönlichkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sich selbst abwerten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übervorsicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leistungsdruck	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Extreme Passivität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hier können Sie weitere Erklärungen bzw. Gründe für die genannte sozial-emotionale Schwierigkeit des Klienten 1 eintragen.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Umgang mit sozial-emotional schwierigem Verhalten in der logopädischen Therapie

Im Folgenden werden schlagwortartig mögliche Umgangsweisen mit dem schwierigen Verhalten aufgelistet. Sie sollen unter Bezug auf ihre Erinnerung an den eben vorgestellten Klienten 1 die Relevanz dieser Umgangsweisen bzw. Massnahmen einschätzen.

Falls Umgangsweisen nicht genannt sind, die Sie benutzt haben, können Sie diese am Ende der Liste nennen.

Umgangsweisen mit den sozial-emotionalen Schwierigkeiten des Klienten 1.

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	Sehr relevant
Gespräch führen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Loben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erwünschtes Verhalten belohnen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unerwünschtes Verhalten massregeln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regeln einführen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
«Dampf ablassen» arrangieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	Sehr relevant
Verhalten spiegeln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verständnis zeigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entspannungsverfahren einsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Drohungen aussprechen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im Gespräch verschiedene Sichtweisen für das Sprachproblem aufzeigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Physisches Festhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	Sehr relevant
Negative Konsequenzen des Verhaltens aufzeigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ignorieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ablenken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zwang ausüben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwierigkeitsniveau von Übungen anpassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grenzen setzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	Sehr relevant
Kreative Elemente verstärkt einsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Humor einsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das spielerische Element verstärkt einsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interessen des Klienten verstärkt berücksichtigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Therapievertrag machen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wahlmöglichkeiten anbieten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	Sehr relevant
Reizarme Umgebung schaffen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interdisziplinäre Zusammenarbeit nutzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Coaching, Supervision nutzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dem Klient mehr Zeit geben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Emotionen des Klienten benennen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Empathisch sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	Sehr relevant
Trösten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bücher zum Thema der sozial-emotionalen Schwierigkeit nutzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppensetting nutzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bezugspersonenarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit Stimme lauter werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Metaphorik nutzen (z.B. Personifizierung des Sprachproblems als «Feind» oder die Sorgen symbolisch in ein Kästchen sperren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auszeit geben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Visualisierungen (z.B des Gefühlszustandes oder des Ablaufs der Therapie)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auftragsklärung (was willst du?)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hier können Sie weitere Umgangsweisen eintragen.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Selbstreflexion zur eigenen Betroffenheit

Wie ging es Ihnen in der Auseinandersetzung mit diesem sozial-emotional schwierigem Verhalten des Klienten 1?

Von den Kolleginnen wurden einige Reaktionen, Handlungsimpulse und sonstige Folgen bzw. Auswirkungen im Allgemeinen genannt. Da es sehr wahrscheinlich ist, dass man sehr unterschiedlich auf die verschiedenen sozial-emotionalen Schwierigkeiten reagiert, sollen diese Nennungen hier auch wieder in Bezug zu dem eben vorgestellten konkreten Fall erfolgen.

Was hat das sozial-emotional schwierige Verhalten bei Ihnen ausgelöst? Kreuzen Sie auf einer Skala die Intensität der Auswirkungen an. Falls eine Auswirkung fehlt, die für Sie wichtig war, geben Sie diese unten am Ende der Liste in eigenen Worten an.

Eigenes Empfinden bzw. eigene Reaktionen auf das sozial-emotional schwierige Verhalten des Klienten 1.

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Trifft nicht oder fast nicht zu	kaum	manchmal	häufig	Trifft sehr häufig zu
Hilflosigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mitleid	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freude	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Traurigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ärger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aggression	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Trifft nicht oder fast nicht zu	kaum	manchmal	häufig	Trifft sehr häufig zu
Erstaunen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spontaner Handlungsimpuls (z.B. Klient in Arm nehmen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zweifel an eigener Kompetenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unsicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Empathie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Genervt sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Trifft nicht oder fast nicht zu	kaum	manchmal	häufig	Trifft sehr häufig zu
Impuls, den Klient abzugeben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuversicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gedankliche Beschäftigung auch nach Arbeitsende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ansporn, das Problem zu lösen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hier können Sie in eigenen Worten Ihr Empfinden als Reaktion auf Klient 1 angeben

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

2. Klient

Geschlecht:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- weiblich
 männlich

Ungefähres Alter:

❗ In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingegeben werden.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Logopädisches Störungsbild:

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Sozial-emotionale Schwierigkeit, die auf diesen Klienten 2 am besten zutrifft (z.B. verbale Aggression).

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Erklärungen bzw. Gründe für die genannte sozial-emotionale Schwierigkeit des Klienten 2 mit persönlicher Einschätzung und Gewichtung

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	sehr relevant
Wut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anspannung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Überforderung von aussen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schüchternheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Scham	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vermeidung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	sehr relevant
Soziale Ausgrenzung durch andere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zweifel an eigener Fähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verweigerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lustlosigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Traurigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sich überschätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	sehr relevant
Fehlende Motivation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angst vor etwas	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ängstlichkeit als Persönlichkeitsmerkmal	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unsicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sich selbst unterschätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erziehungsfehler	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	sehr relevant
Hilflosigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Konzentrationsprobleme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Furcht vor etwas	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Krankheit (z.B. ADHS)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sich selbst überfordern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verwöhnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	sehr relevant
Depression	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Sprachstörung als Ursache	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Introvertierte Persönlichkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sich selbst abwerten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Übervorsicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leistungsdruck	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Extreme Passivität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hier können Sie weitere Erklärungen bzw. Gründe für die genannte sozial-emotionale Schwierigkeit angeben.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Umgang mit sozial-emotional schwierigem Verhalten in der logopädischen Therapie

Im Folgenden werden schlagwortartig mögliche Umgangsweisen mit dem schwierigen Verhalten aufgelistet. Sie sollen unter Bezug auf ihre Erinnerung an den eben vorgestellten Klienten 2 die Relevanz dieser Umgangsweisen bzw. Massnahmen einschätzen. Falls Umgangsweisen nicht genannt sind, die Sie benutzt haben, können Sie diese am Ende der Liste nennen.

Umgangsweisen mit den sozial-emotionalen Schwierigkeiten des Klienten 2 .

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	Sehr relevant
Gespräch führen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
loben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erwünschtes Verhalten belohnen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unerwünschtes Verhalten massregeln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regeln einführen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
«Dampf ablassen» arrangieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	Sehr relevant
Verhalten spiegeln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verständnis zeigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entspannungsverfahren einsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Drohungen aussprechen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im Gespräch verschiedene Sichtweisen für das Sprachproblem aufzeigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Physisches Festhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	Sehr relevant
Negative Konsequenzen des Verhaltens aufzeigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ignorieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ablenken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zwang ausüben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwierigkeitsniveau von Übungen anpassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grenzen setzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	Sehr relevant
Kreative Elemente verstärkt einsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Humor einsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das spielerische Element verstärkt einsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interessen des Klienten verstärkt berücksichtigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Therapievertrag machen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wahlmöglichkeiten anbieten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	Sehr relevant
Reizarme Umgebung schaffen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interdisziplinäre Zusammenarbeit nutzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Coaching, Supervision nutzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dem Klient mehr Zeit geben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Emotionen des Klienten benennen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Empathisch sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Nicht relevant	etwas	mittel	ziemlich	Sehr relevant
trösten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bücher zum Thema der sozial-emotionalen Schwierigkeit nutzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppensetting nutzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bezugspersonenarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit Stimme lauter werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Metaphorik nutzen (z.B. Personifizierung des Sprachproblems als «Feind» oder die Sorgen symbolisch in ein Kästchen sperren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auszeit geben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Visualisierungen (z.B des Gefühlszustandes oder des Ablaufs der Therapie)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auftragsklärung (was willst du?)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hier können Sie weitere Umgangsweisen eintragen.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Selbstreflexion zur eigenen Betroffenheit

Wie ging es Ihnen in der Auseinandersetzung mit diesem sozial-emotional schwierigem Verhalten? Da es sehr wahrscheinlich ist, dass man sehr unterschiedlich auf die verschiedenen sozial-emotionalen Schwierigkeiten reagiert, sollen diese Nennungen hier auch wieder in Bezug zu dem eben vorgestellten konkreten zweiten Fall erfolgen. Was hat das sozial-emotional schwierige Verhalten bei Ihnen ausgelöst? Kreuzen Sie auf einer Skala die Intensität der Auswirkungen an. Falls eine Auswirkung fehlt, die für Sie wichtig war, geben Sie diese unten am Ende der Liste in eigenen Worten an.

Eigenes Empfinden bzw. eigene Reaktionen auf das sozial-emotional schwierige Verhalten des zweiten Klienten.

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Trifft nicht oder fast nicht zu	kaum	manchmal	häufig	Trifft sehr häufig zu
Hilflosigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mitleid	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freude	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Traurigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ärger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aggression	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Trifft nicht oder fast nicht zu	kaum	manchmal	häufig	Trifft sehr häufig zu
Erstaunen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spontaner Handlungsimpuls (z.B. Klient in Arm nehmen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zweifel an eigener Kompetenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unsicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Empathie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Genervt sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Trifft nicht oder fast nicht zu	kaum	manchmal	häufig	Trifft sehr häufig zu
Impuls, den Klient abzugeben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuversicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gedankliche Beschäftigung auch nach Arbeitsende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ansporn, das Problem zu lösen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hier können Sie in eigenen Worten Ihr Empfinden als Reaktion auf Klient 2 angeben

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Geschätzte Wirksamkeit im Management von sozial-emotional schwierigem Verhalten im Allgemeinen

Wie schätzen Sie den Effekt der Massnahmen ein, die Sie nutzen, um mit dem sozial-emotional schwierigen Verhalten umzugehen? Diese allgemeine Einschätzung sollen Sie hier im Vergleich mit ihrer subjektiven Einschätzung zu Ihrer Wirksamkeit als Sprachtherapeutin vornehmen.

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Sehr viel geringer	kleiner	Geringfügig kleiner	gleichgrösse	Geringfügig grösser	grösser	sehr viel grösser
Im Vergleich mit dem Effekt meiner sprachtherapeutischen Interventionen sind die Effekte meiner Umgangsweisen mit sozial-emotionalen Schwierigkeiten ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nachbarsdiziplinen nutzen bzw. einbeziehen

Manche Logopädinnen holen sich aus anderen pädagogisch-therapeutischen Bereichen (z.B. Theaterpädagogik, Gestalttherapie, systemischer Ansatz etc.) Anregungen und nutzen diese im Zusammenhang mit sozial-emotionalen Schwierigkeiten ihres Klientels. Falls Sie so etwas auch tun, dann geben Sie hier die Nachbardisziplin an, die Sie beeinflusst hat oder auch Namen von pädagogisch-therapeutischen Ansätzen, welche Sie mit der Logopädie kombinieren.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Berufliches Selbstverständnis im Zusammenhang mit sozial-emotional schwierigem Verhalten

Jede Fachperson hat ein individuelles Verständnis für Ihren Beruf. Die folgenden Aussagen, die allesamt von Kolleginnen geäußert wurden, sollen dies im Zusammenhang mit dem sozial-emotional schwierigen Verhalten von KlientInnen erfassen. Diese Aussagen sollen Sie hinsichtlich ihres Zutreffens für Sie persönlich bewerten.

Am Ende haben Sie die Möglichkeit in eigenen Worten ihr individuelles berufliches Selbstverständnis im Zusammenhang mit dem Auftreten von sozial-emotional schwierigem Verhalten zu skizzieren.

Persönliche Zustimmung bezüglich Aussagen zum beruflichen Selbstverständnis.

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

					Trifft absolut oder beinahe absolut
	Trifft nicht oder fast	Eher	Mittlerer Grad an		

	nicht zu	wenig	Zustimmung	Eher hoch	zu
Mir ist die therapeutische Beziehung zu meinen Klienten wichtig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich erwarte von meinen Klienten, dass sie Motivation zur Zusammenarbeit mitbringen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich finde, dass eine ganzheitliche und eine sprachstörungsspezifische Betrachtungsweise sich nicht ausschliessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin als Logopädin primär für die Sprache und erst sekundär für die sozial-emotionale Schwierigkeit verantwortlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mir ist das Wohlbefinden meiner Klienten wichtig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich als Anwältin meiner Klienten, auch was eine mögliche sozial-emotionale Problematik angeht, welche im Zusammenhang mit dem Sprachproblem existiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Trifft nicht oder fast nicht zu	Eher wenig	Mittlerer Grad an Zustimmung	Eher hoch	Trifft absolut oder beinahe absolut zu
In meinen Therapiektionen sollen die Klienten Spass haben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich finde, die sprachstrukturellen Ansätze haben in der Logopädie gegenüber den ganzheitlichen Ansätzen ein Übergewicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mir ist es wichtig, für meine Klienten eine motivierende Atmosphäre zu schaffen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Mensch, der zu mir in die Therapie kommt, ist mir wichtiger als die Sprachstörung, die er mitbringt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Von Ihnen selbst formulierte prägnante Aussagen, welche Ihr berufliches Selbstverständnis charakterisieren.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Übermittlung Ihres ausgefüllten Fragebogens:

Vielen Dank für die Beantwortung des Fragebogens.